

Tab. 2:

*Konzeptübergreifende Methoden systemischer Arbeit als Anregung
für die Pädagogische Beratung*

Methode	Ziel	Zu beachtende Aspekte
Joining	– Herstellung eines Arbeitsbündnisses	– Schaffung einer Vertrauensbasis – Verdeutlichung der Beratung als Schutzraum für den zu Beratenden – Positionsbestimmung des Beraters
Zirkuläres Fragen	– Kennenlernen der je individuellen Sichtweise (Realität) – Erhellung der Sichtweise von am Problem beteiligten Systemelementen	– Um aus der Sicht des zu Beratenden die Vorstellungen oder Reaktionen anderer Systemmitglieder zu erfahren, müssen diese nicht anwesend sein – Der Proband kann die Position einzelner einnehmen und deren Sichtweise verdeutlichen
Reframing	– Erschütterung festgelegter Sichtweisen/Realitäten – Erhellung der Problemfunktion	– Grundlage: unterschiedliche Betrachtungsmöglichkeiten der Realität – Gedankliche Veränderung des Kontextes, der Betrachtungsgrundlage – Neue und überraschende Denkwiese/Sichtweise für den zu Beratenden
Skulpturarbeit	– Einblick in die Systemstruktur – Aha-Effekt bei der Skulpturerstellung und bearbeitung	– Gestalterische Darstellung von Systemnetzwerken (mit Personen, Gegenständen) – Repräsentation von (teilweise nicht bewussten) Beziehungsaspekten aus der Sicht des Skulpturerstellers – Möglichkeit der Schaffung einer Wunschkulptur durch Umstellen von Elementen
Symptomverschreibung	– Erwirken eines Zwiespalts beim Probanden – Verhaltensänderung	– Paradoxe Anweisung, d. h. Aufforderung, Problemverhalten beizubehalten – Berater legt die Rahmenbedingungen dafür fest – Zwiespalt: Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung